

Symphonieorchester  
der UdK Berlin

# Programm 2024/25



# Liebes Publikum!

Ich freue mich sehr, dass wir Ihnen mit dieser Broschüre einen Überblick über die kommenden Konzerte unseres Orchesters geben können.

Mit den Konzerten im Wintersemester 2024/25 und im folgenden Sommersemester tritt unser Orchester in eine neue Ära seines langen und erfolgreichen Bestehens ein.

Nach vielen fruchtbaren Jahren unter festen Chefdirigenten haben wir uns entschlossen, das Orchester in Zukunft unter der Leitung namhafter Gastdirigent\*innen konzertieren zu lassen.

Die Studierenden werden so während ihres Studiums vielfältige und unterschiedliche Aspekte des Orchesterspiels kennenlernen. Auf höchstem professionellen Niveau sammeln sie Erfahrungen, die ihnen auf dem Weg in die wunderbare Welt von Orchester-  
musiker\*innen und in andere Bereiche des Musiklebens wertvolle Unterstützung geben werden. Es ist uns gelungen, bereits für die ersten beiden Jahre große Künstler\*innen für diese Aufgaben zu gewinnen! Dies ist nicht selbstverständlich, da es sich bei unserem Orchester zwar um einen erstklassigen Klangkörper mit enormen Potential handelt, es aber auch ein Ensemble von jungen und sehr jungen Musiker\*innen ist, die naturgemäß nicht die Erfahrung von Orchestermitgliedern mitbringen können, die schon viele Jahre im Beruf sind.

Fast alle von uns angesprochenen Dirigent\*innen fanden die Aufgabe spannend und so freuen wir uns auf die erste Spielzeit mit Mario Venzago, Karl-Heinz Steffens und dem Gründer und Leiter des Ensembles *Il Giardino Armonico* Giovanni Antonini, die ein breites Repertoire repräsentieren.

Die Solist\*innen werden in Zukunft, wenn immer es geht, aus den Reihen unserer Studierenden kommen: eine vortreffliche Möglichkeit, auch auf diesem Gebiet die Exzellenz unserer Fakultät der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Nun hoffe ich, dass Sie diese – an den deutschen Musikhochschulen wohl einzigartige – Reihe durch Ihre regelmäßigen Besuche zu einem großen Erfolg machen werden!

**Herzlich,**  
**Ihr Prof. Eckart Hübner**  
Dekan der Fakultät Musik





# Unser Orchester

Das Symphonieorchester der UdK Berlin ist das Herzstück der künstlerischen Ausbildung der Fakultät Musik. Mit jährlich drei Konzerten und einer Opernproduktion präsentieren bis zu 120 Studierende im Orchester ihre Exzellenz und untermauern ihre erstklassige Ausbildung. Die Leitung der Projekte übernehmen wechselnd namhafte Chefdirigent\*innen berühmter Orchester, u. a. Mario Venzago, Karl-Heinz Steffens, Giovanni Antonini, Michael Sanderling und Michael Schönwandt, die das Programm in mehrtägigen Probenphasen mit den jungen Musiker\*innen erarbeiten. Damit schafft die UdK Berlin eine individuelle Struktur in der Orchesterausbildung, die die Studierenden effektiv an den späteren Orchesterberuf heranführt und einen attraktiven und vielseitigen Einblick in die Arbeitsweise mit renommierten Persönlichkeiten bietet. Das Repertoire reicht von Kammerorchesterwerken des 18. Jahrhunderts über Solokonzerte, deren Solopartien von Studierenden im Konzertexamen übernommen werden, bis hin zur groß besetzten Sinfonik.

Drei etablierte Konzerte bilden die Anker im Auftrittskalender des Symphonieorchesters: ein Novemberkonzert, das traditionelle Winterkonzert im Februar und das Eröffnungskonzert des Musikfestivals der UdK Berlin *crescendo* im Mai/Juni. Die Opernproduktion mit den Sänger\*innen der Fakultät Darstellende Kunst steht als fakultätsübergreifendes Highlight stets am Ende des akademischen Jahres im Juni/Juli auf dem Programm.

In der langen Tradition des Orchesters, die mehr als 150 Jahre zurückreicht, erscheinen namhafte Persönlichkeiten der Musikgeschichte als Dirigenten: Das Orchester wurde bei Gründung der Hochschule für Musik Berlin 1869 etabliert und u. a. von Joseph Joachim, Max Bruch, Julius Prüwer sowie später von Erich Bergel und 15 Jahre von Lutz Köhler geleitet. Von 2013 bis 2024

hatte Steven Sloane die Künstlerische Leitung inne. Im Rahmen von Orchesterworkshops standen international renommierte Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Bernard Haitink, Kent Nagano und Mariss Jansons am Pult des Orchesters. Herausragende Konzerte waren u. a. Auftritte in der Berliner Philharmonie mit Sinfonien von Gustav Mahler, Bruckners 7. und 3. *Sinfonie*, Schostakowitschs 5. *Sinfonie* sowie die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kommunikations- und Design-Studierenden in Wagners *Ring ohne Worte* in der Fassung von Lorin Maazel. Die Zusammenarbeit mit großen Berliner Chören prägten u. a. Mendelssohns *Lobgesang*, Brittens *War Requiem* und Beethovens 9. *Sinfonie*. Weitere Höhepunkte sind Gastspiele in Katowice, Glasgow und Edinborough sowie jüngst in Den Haag und London.

Durch den Studiengang Tonmeister\*in ist das Orchester auch medial präsent. Viele Konzerte wurden auf Tonträgern festgehalten oder als Livestreams produziert, die in der Mediathek der UdK Berlin abrufbar sind. Auch das zeichnet die Einzigartigkeit der Orchesterausbildung an der UdK Berlin aus.

[www.udk-berlin.de/orchester](http://www.udk-berlin.de/orchester)



# Konzerte 2024/25

Mario Venzago war bis Sommer 2021 für 11 Jahre Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des *Berner Symphonieorchesters*. Zuvor hat er als Chefdirigent bzw. Generalmusikdirektor u. a. das *Indianapolis Symphony Orchestra*, *Göteborgs Symfoniker*, das *Sinfonieorchester Basel*, das *Grazer Philharmonische Orchester*, die *Deutsche Kammerphilharmonie Frankfurt* sowie die *Royal Northern Sinfonia* geleitet. Von 2010 bis 2019 war er Artist in Association bei der finnischen *Tapiola Sinfonietta* und von 2000 bis 2003 Künstlerischer Leiter des *Baltimore Music Summer Fest*.

Mario Venzago dirigierte hochkarätige Orchester wie u. a. die *Berliner Philharmoniker*, das *Gewandhausorchester Leipzig*, das *London Philharmonic Orchestra* und die *Filarmonica della Scala*, das *Baltimore Symphony Orchestra*, *Seoul Philharmonic Orchestra* und *Konzerthausorchester Berlin*. Er konzertierte mit den berühmtesten Solist\*innen der Welt und Regisseur\*innen wie Ruth Berghaus, Peter Konwitschny oder Hans Neuenfels arbeiteten an seiner Seite.

Neben seiner Tätigkeit als Dirigent widmete sich Mario Venzago in den letzten Jahren vermehrt seiner Leidenschaft zu komponieren. 2021 brachte er mit Soyoung Yoon und dem *Berner Symphonieorchester* sein Violinkonzert zur Uraufführung.

Foto privat



**Mario  
Venzago**

Leitung

# Freitag, 22. November 2024 20 Uhr

Philharmonie Berlin

Herbert-von-Karajan-Str. 1, 10785 Berlin

**Anna Clyne**

*This Midnight Hour*

**Jennifer Higdon**

*The Blue Cathedral*

**Anton Bruckner**

*Sinfonie Nr. 4 Es-Dur*

*Symphonieorchester der UdK Berlin*

*This Midnight Hour* der britischen Komponistin Anna Clyne (\*1980) ist ein einsätziges Werk für großes Orchester, welches inspiriert von zwei Gedichten von Juan Ramón Ramírez und Charles Baudelaire die Klangwelt der romantischen sinfonischen Dichtung verfeinert und in die Gedanken und Töne unserer Zeit trägt. Die amerikanische Komponistin Jennifer Higdon (\*1962) erschafft in *The Blue Cathedral* ein Stück klärender musikalischer Trauerarbeit, in der die zwei Soloinstrumente, Flöte und Klarinette, sich in intime und berührende Klangkonstellationen mit dem Orchester begeben. Anton Bruckners große *Sinfonie Nr. 4 Es-Dur*, die 1881 uraufgeführt wurde, ist weniger ein romantischer Kontrast dazu, als dass sie den beiden jüngeren Werken, die die Verbindung zur Tradition keinesfalls loslassen, einen sinfonischen Rahmen gibt.

Karl-Heinz Steffens ist bereits in seiner fünften Saison als Chefdirigent und künstlerischer Berater des *Norrköping Symphony Orchestra* tätig und gilt sowohl in der Welt der Sinfonie als auch der Oper als Dirigent von großem Rang. Als gefragter Gastdirigent arbeitete er in den letzten Spielzeiten mit Ensembles wie dem *Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks*, den *Berliner Philharmonikern*, dem *Helsinki Philharmonic Orchestra*, dem *Israel Philharmonic Orchestra*, dem *Orchestre National de Lyon*, dem *Royal Stockholm Philharmonic Orchestra*, dem *Toronto Symphony Orchestra*, dem *BBC Scottish Symphony*, dem *Auckland Philharmonia Orchestra*, dem *Tonhalle-Orchester Zürich* sowie mit den verschiedensten Rundfunk-Sinfonieorchestern zusammen.

Steffens war Musikdirektor an der *Staatsoper Prag* und Generalmusikdirektor der *Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz*, mit der er vielfach ausgezeichnet wurde und u. a. den *ECHO Musikpreis* und den *Opus Klassik Award* erhielt.

Vor seiner Dirigentenkarriere war Steffens ein hoch angesehener Soloklarinettist, der auch mehrere Orchesterpositionen innehatte, darunter die aufeinanderfolgenden Positionen des Soloklarinettisten beim *Bayerischen Rundfunk* und den *Berliner Philharmonikern*. Steffens wurde kürzlich in Deutschland für seine Verdienste um die Musik mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

## Karl-Heinz Steffens Leitung



Foto © Stefan Wildhirt

# Freitag, 7. Februar 2025 20 Uhr

## WINTERKONZERT

Konzertsaal der UdK Berlin

Hardenbergstr. / Ecke Fasanenstr., 10623 Berlin

### Robert Schumann

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97

### Edward Elgar

Konzert für Violoncello und Orchester e-Moll op. 85

### Claude Debussy

La Mer. Trois esquisses symphoniques

Dorukhan Doruk, Violoncello

Symphonieorchester der UdK Berlin

Robert Schumann schrieb seine letzte Sinfonie im Zusammenhang mit seinem Umzug nach Düsseldorf, wo er von 1850 bis 1854 als Musikdirektor wirkte. Daher trägt sie auch den Namen „Rheinische“. Trotz anekdotischer Überlieferung, er habe sich von der Besichtigung des Kölner Doms zu dieser Sinfonie inspirieren lassen, wollte er sie nicht programmatisch verstanden wissen. Mit fünf Sätzen und einem eher kurzen, fast kammermusikalischen Intermezzo im dritten Satz zeigt sich in dieser sehr aufregend instrumentierten Sinfonie eine Zukunftsperspektive zu neuen formalen Experimenten. Edward Elgars berühmtes *Cellokonzert e-Moll*, welches gerade seit der ikonischen Interpretation Jacqueline du Prés als Inbegriff musikalischer Melancholie gehört wird, stellt einen spannenden Kontrast zur weitgehend optimistischen Atmosphäre in Schumanns Sinfonie, aber auch zu der verschwenderischen Farbenpracht in Claude Debussys *La Mer*, den *Drei sinfonischen Skizzen für Orchester*, her.

Giovanni Antonini wurde in Mailand geboren und studierte an der *Civica Scuola di Musica* und am *Centre de Musique Ancienne* in Genf. Er ist Gründungsmitglied des Barockensembles *Il Giardino Armonico*, das er seit 1989 leitet. Mit diesem Ensemble trat er als Dirigent und Solist auf der Blockflöte und Traversflöte in Europa, den Vereinigten Staaten, Kanada, Südamerika, Australien, Japan und Malaysia auf. Er ist künstlerischer Leiter des *International Festival Wratislavia Cantans* in Polen und erster Gastdirigent des *Kammerorchesters Basel*.

Giovanni Antonini ist regelmäßig zu Gast bei hochkarätigen Orchestern wie den *Berliner Philharmonikern*, dem *London Symphony Orchestra* oder dem *Concertgebouworkest*. Zu Beginn der Spielzeit 2024/25 ist Giovanni Antonini erneut an der *Scala*, um Robert Carsens *L'Orontea* zu dirigieren. Er setzt die Saison mit Gegenbesuchen bei den *Berliner Philharmonikern*, der *Tschechischen Philharmonie*, dem *Orchestre de Chambre de Paris*, dem *Tonhalle Orchester Zürich* und den *Bamberger Symphonikern* fort.

Giovanni Antonini ist der künstlerische Leiter des Projekts *Haydn2032*, das bis zum 300. Geburtstag des Komponisten mit *Il Giardino Armonico* und dem *Kammerorchester Basel* sämtliche Sinfonien von Joseph Haydn aufnehmen und aufführen wird.



Foto © Marco Borggreve

**Giovanni Antonini** Leitung

**Freitag, 23. Mai 2025**  
**20 Uhr**

## ERÖFFNUNGSKONZERT CRESCENDO

Konzertsaal der UdK Berlin

Hardenbergstr. / Ecke Fasanenstr., 10623 Berlin

### Joseph Haydn

Sinfonie Nr. 105 B-Dur „Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine und Violoncello“

### Ludwig van Beethoven

Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Jona Schibilsky, Violine

Yo Kitamura, Violoncello

Jasmin Werner, Oboe

Başak Kömürçügil, Fagott

Symphonieorchester der UdK Berlin

Zwischen der Entstehung von Joseph Haydns *Sinfonia concertante für Oboe, Fagott, Violine und Violoncello* und Ludwig van Beethovens *3. Sinfonie* liegen nur etwas mehr als zehn Jahre. Es ist auch heute noch erstaunlich, wie heftig der Umschlag in Konzeption und Verständnis vom Komponieren für Sinfonieorchester war, wie er sich gerade beim Vergleich dieser beiden Stücke darstellen könnte: Haydns Komposition ist als eine Mischung zwischen einer Sinfonie und einem Konzert für vier Soloinstrumente in jeder Hinsicht innovativ. Beethovens „Eroica“ verknüpfen wir allerdings auch heute noch mit einem Verständnis von Sinfonie als Poesie, ohne programmatisch zu sein, als in Musik verwirklichte Idee der Welt. Dass gerade die Zusammenstellung dieser beiden Stücke zeigt, wieviel Gemeinsamkeiten Haydn und Beethoven bei der Erarbeitung einer Vorstellung von Sinfonik haben, die über höchste musikalische Kunst hinaus das ganze Leben betrifft, garantiert die experimentelle Spannung dieses Eröffnungskonzerts.

## crescendo

Das Musikfestival der UdK Berlin, findet jedes Jahr im Frühsommer statt und steht seit 2017 unter der künstlerischen Leitung von Prof. Markus Groh und Prof. Konstantin Heidrich. Wechselnde künstlerische Leitthemen prägen seitdem die Programmgestaltung. Vom Symphonie- bis zum Kammerkonzert, von Kindermusiktheater zu zeitgenössischen Kompositionen und neuartigen Konzertformaten – Studierende, Lehrende und internationale Gäste präsentieren jedes Jahr von Neuem die große musikalische Vielfalt unserer Hochschule.



## Ausblick

**20.11.2025**

Novemberkonzert in der Philharmonie  
unter der Leitung von Michael Schönwandt

**30.01.2026**

Winterkonzert im Konzertsaal der UdK Berlin  
unter der Leitung von Harry Curtis

**30.05.2026**

Eröffnung des Musikfestivals *crescendo*  
im Konzertsaal der UdK Berlin  
unter der Leitung von Michael Sanderling

## Die Fakultät Musik der UdK Berlin

Die Fakultät steht in der über 200-jährigen Tradition ihrer renommierten Vorgängerinstitutionen. Das Spektrum reicht von der künstlerischen Ausbildung in Orchester- und Kammermusik, Alter Musik und zeitgenössischer Musik über den künstlerisch-pädagogischen Bereich bis hin zu Kirchenmusik, Dirigieren, Komposition und der Tonmeister\*innenausbildung. Neben den regelmäßigen Orchesterkonzerten finden im Jahr zahlreiche weitere Veranstaltungen statt: Kammermusikabende, Vortragsabende der Instrumentalklassen, Chorkonzerte und Dirigierabende. Ein Blick in den **Veranstaltungskalender** lohnt:

[www.udk-berlin.de/kalender](http://www.udk-berlin.de/kalender)

Über aktuelle Veranstaltungen informiert auch der **Newsletter der Fakultät Musik**, den Sie abonnieren können:

[www.udk-berlin.de/musik-newsletter](http://www.udk-berlin.de/musik-newsletter)

## Spenden

Wir wollen allen Menschen die Teilhabe an Musik und Kultur ermöglichen. Deshalb finden fast alle Konzerte der Fakultät Musik zu freiem Eintritt statt. Natürlich entstehen trotzdem Kosten bei der Umsetzung aller Veranstaltungen. Daher bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende. Mit jedem Betrag, egal ob 2 oder 200 €, würdigen Sie nicht nur das Engagement der Künstler\*innen, sondern fördern auch die Zukunft unserer künstlerischen Arbeit. Zum Spenden finden Sie bei allen Konzerten Spendenboxen im Konzertsaalfoyer oder Sie nutzen den QR-Code oder die Bankverbindung direkt hier:

### Kontoverbindung:

Universität der Künste Berlin  
IBAN: DE74 1009 0000 8841 0161 74  
BIC: BEVODEBBXXX  
Berliner Volksbank  
Verwendungszweck: **crescendo**



## Impressum

Universität der Künste Berlin  
Herausgeber: Der Präsident

### Kontakt

Künstlerisches Betriebsbüro,  
Bundesallee 1-12, 10719 Berlin  
Tel. 030 / 3185 2260  
kbb@udk-berlin.de  
www.udk-berlin.de

### Social Media

Instagram: @udkberlin.musik  
Facebook: UdK Berlin – Musik  
YouTube: Fakultät Musik –  
Universität der Künste Berlin

### Redaktion

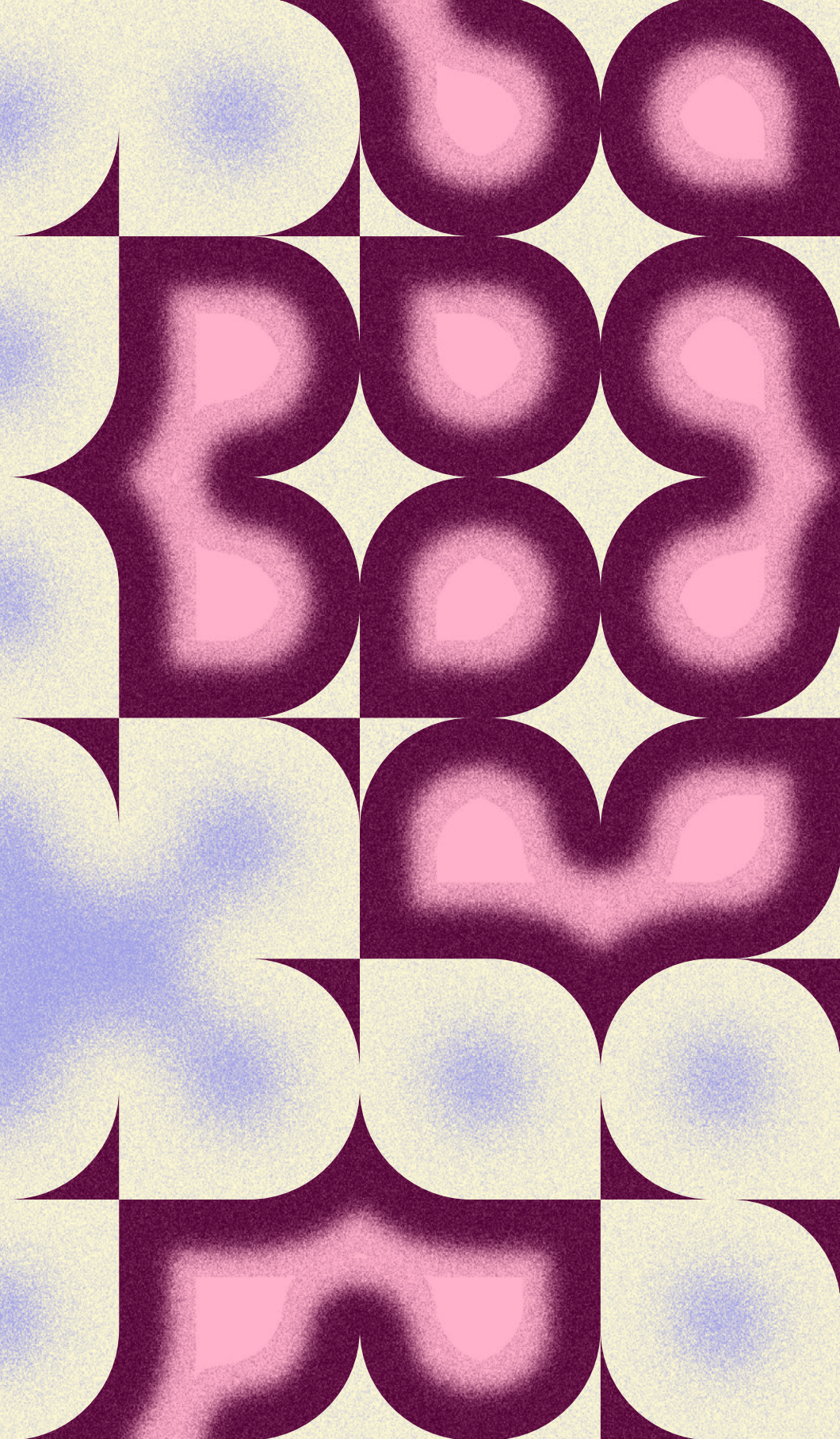
Ariane Jeßulat  
Künstlerisches Betriebsbüro  
der Fakultät Musik

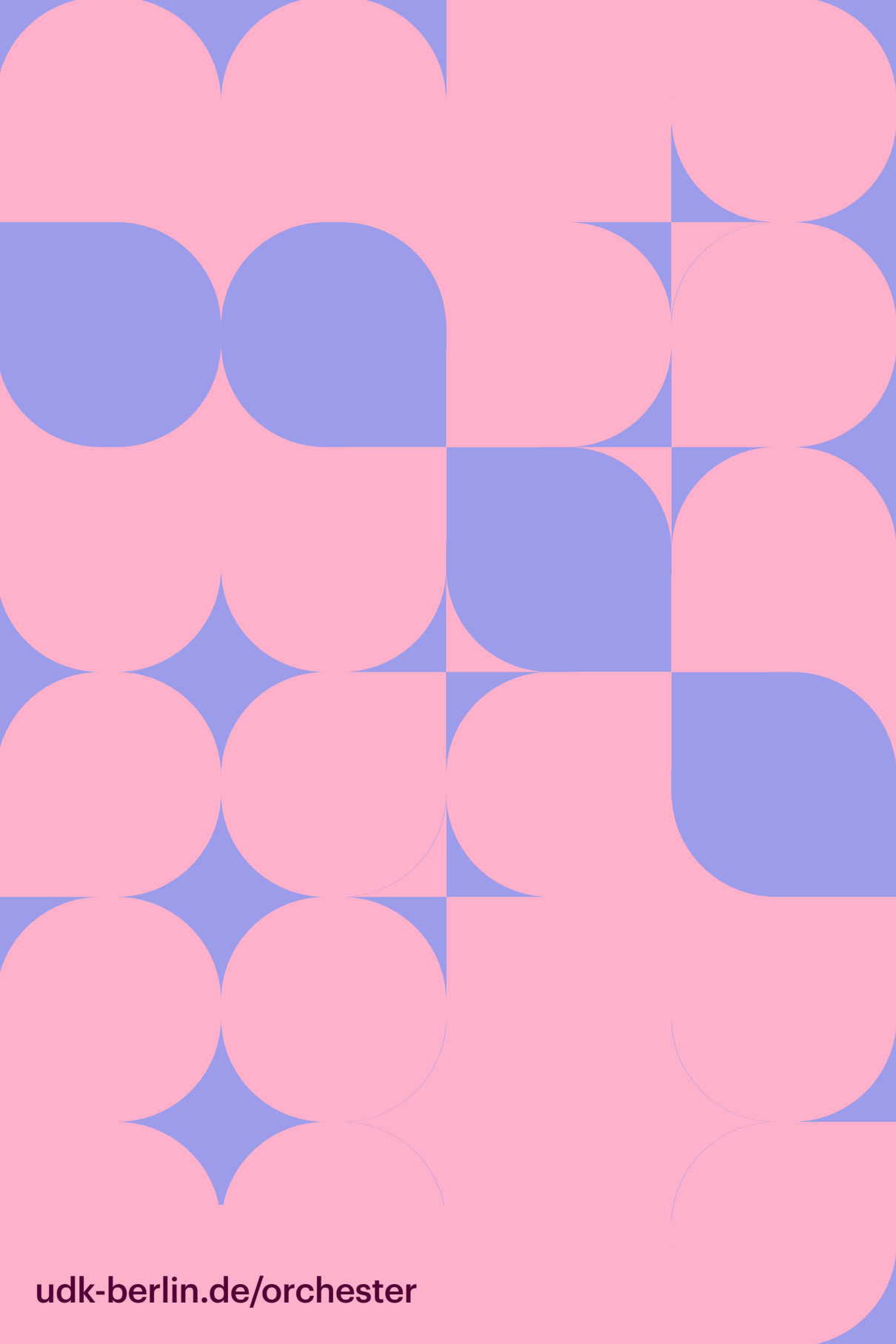
### Bildnachweis

Peter Adamik, S. 2, 12/13  
Kai Bienert, S. 4  
Matthias Heyde, S. 16

---

\* Änderungen im Programm  
und der Besetzung sind vorbehalten.





[udk-berlin.de/orchester](https://udk-berlin.de/orchester)